

Dicke Stadtluft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-502102>

Nutzungsbedingungen

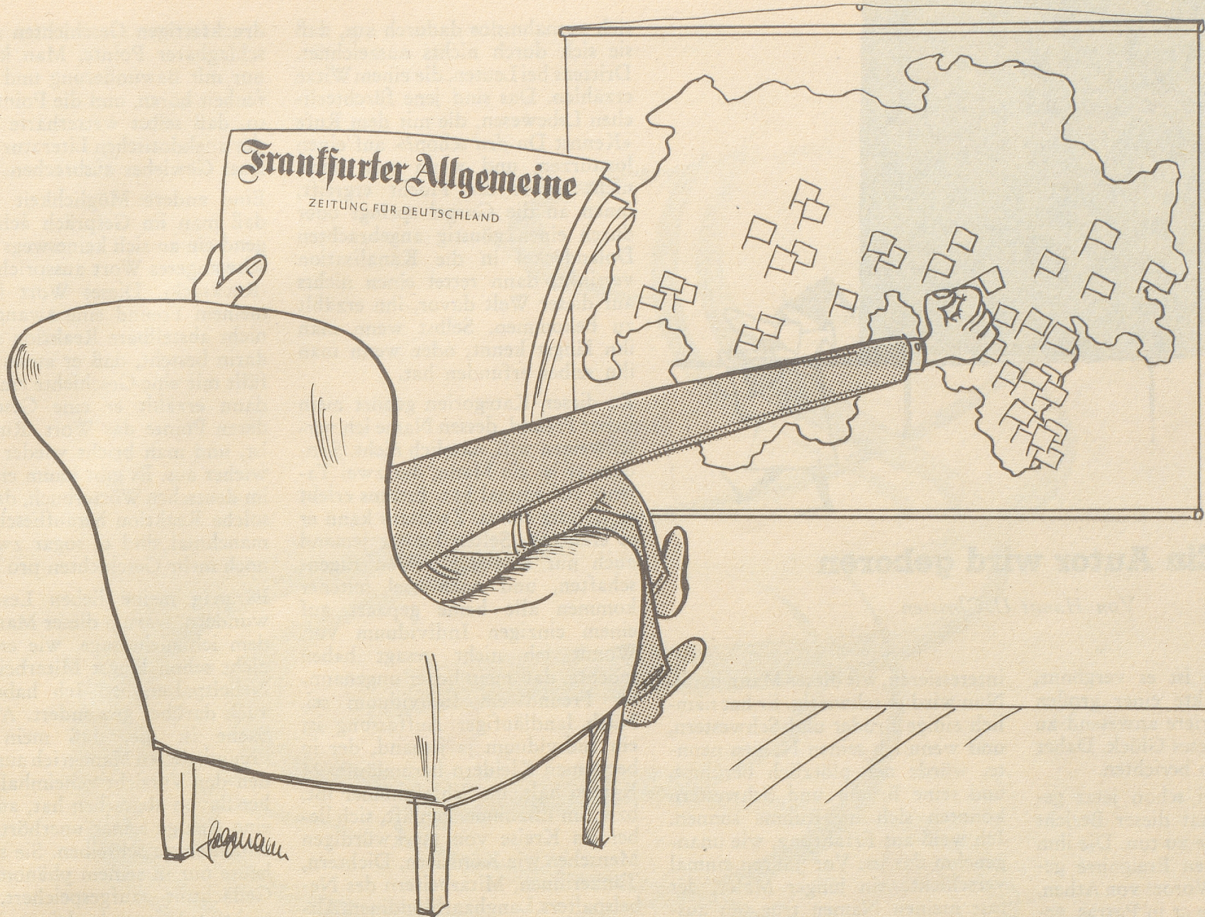
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die stille Invasion
An der Generalstabskarte

Am Hitzsch si Mainig



So, znöüja Schtrooßavarkheersgsetz teeti jetz also gälta. Das haifst, wenijschtans a Tail darvoo. (Bevor jeedas Weloo an elekhtrischas Schlußliacht haa muaß, törfand dWeloofaarar no zwai Jöörli varkheersgföördand sii ...). Und as wärdi scharff duuragriffa wärda! (Well dFuaßgengar khai Schiiba-wüschar hend, wird inna dar Buafszättal untar dBrilla khlemmt odar uff da Huat gschteckht.) zFrüntlihha Handzaihha wird immar mee aagwendat wärda. (Wäär nitt früntli sii will, boorat wenijschtans mit am Zaigfingar an dar Schtirna umanand.)

Apropo früntlichs Handzaihha: d Automobilischta hend iarnas früntlihha Handzaihha schu pruucht. Sii

hend dar Polizej apgwunkha. Zum dar Schtrooßavarkheer zübarwahha, hätt nemmli dPolizej wella Polizischta ooni Uniform loosloo. Woo in Privaatwääga uff da Schtrooßa umanandar zruadara hettandi, zum uff Varkheerssündar zpäßla und na zHandwärrkh zlegga. Nai, nai, hend dAutomobill-Khlübb gjesmat, nai, das gengi denn nitta, das sej Pschiß. Wenn a Polügg khai Uniform aahaj, so sejs khai Polügg und hej si uff da Schtrooßa nitt iizmischa.

I khumma uss dem kharioosa Handzaihha nitt ganz druus. Noch miinara Mainig söttandi dPolizischta für dOrtnigg uff da Schtrooßa sorga. Wenn an Autofaarar also khorräkht faart, so khanns imm glich

sii, ob dar Polizischt an Uniform aa hätt odar nitta, as passiert imm jo nüüt. Und da Varkheerssündar gschächts ganz rächt, wens vartwütscht wärdand. zLetschtamend khönnand dSchelma au nitt varlanga, daß dTetekhtiiva mit ara Khuaschälla um da Hals umanandar laufand und ara Taffla uff am Rugga: Achtung, Detektiv!

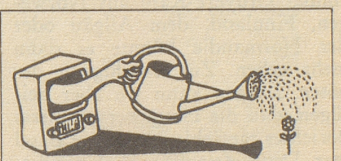
Weltweit bekannt

Ein Zürcher fliegt nach New York, wird von einem Beamten vor Verlassen des Flugplatzes in berühmt lässiger Sprache gefragt: «'ve our ticket?» Und sagt verblüfft: «Nei, im Gägeteil, gmageret.» Und nachher kopfschüttelnd zu sich selber: «Scho glunge, wie me mich überall kânt.»

Dicke Stadtluft

Jeder tut schließlich, was er kann. Aus lauter Neid darüber, daß sie nicht auch so schnell vorwärts kommen wie die Fußgänger, blasen

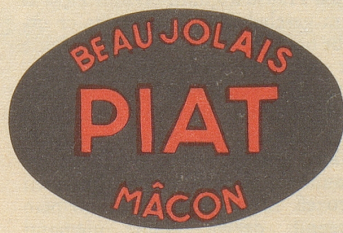
ihnen die Automobilisten wenigstens möglichst viel Abgase ins Gesicht ...
Boris



Aether-Blüten

In der Frauensendung «Ehescheidung – ein Problem» gelang die problematische Feststellung: «En Eh besteht jo us eme Ma und us ere Frau!»

Ohohr



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

MALEX

wirkt prompt und zuverlässig bei

Kopfweh und Schmerzen

Fr. 1.-